

# St. Josef

Kath. Pfarramt St. Josef Zürich, Röntgenstrasse 80, Postfach, 8031 Zürich,  
Telefon 044 276 80 10, Fax 044 276 80 11, [www.stjosef-zuerich.ch](http://www.stjosef-zuerich.ch)

Pfarrer: Hannes Kappeler  
E-Mail: [hannes.kappeler@zh.kath.ch](mailto:hannes.kappeler@zh.kath.ch)  
Pastoralassistent: Gian Rudin  
E-Mail: [gian.rudin@zh.kath.ch](mailto:gian.rudin@zh.kath.ch)

Sekretariat: Brigitte Kälin, Susi Sini  
E-Mail: [st.josef@zh.kath.ch](mailto:st.josef@zh.kath.ch)  
Öffnungszeiten: Sekretariat Mo–Fr von 10.00–13.00 Uhr  
zusätzlich Do von 18.00–20.00 Uhr



## Gottesdienste

**Samstag, 25. Juli**

18.00 Eucharistiefeier in der Kirche

**17. SONNTAG IM JAHRESKREIS,  
26. JULI**

9.15 Tauffeier in der Kirche  
10.00 Eucharistiefeier in der Kirche  
Kollekte: Schweizer Berghilfe

**Dienstag, 28. Juli**

19.30 Eucharistiefeier in der Kirche  
Legat: Theresia Freudenreich; Mathilde  
Elsässer und Angerhörige

**Mittwoch, 29. Juli**

10.15 Gottesdienst für die Bewohner  
des Alterszentrums Limmat

**Donnerstag, 30. Juli**

13.50 Rosenkranz in der Kirche  
14.30 Eucharistiefeier in der Kirche

**Freitag, 31. Juli**

9.00 Eucharistiefeier in der Kirche

**Samstag, 1. August**

18.00 Eucharistiefeier in der Kirche

**18. SONNTAG IM JAHRESKREIS,  
2. AUGUST**

10.00 Eucharistiefeier in der Kirche  
Kollekte: Schweizer Berghilfe

**Dienstag, 4. August**

19.30 Eucharistiefeier in der Kirche

**Mittwoch, 5. August**

10.15 Gottesdienst für die Bewohner  
des Alterszentrums Limmat

**Donnerstag, 6. August**

13.50 Rosenkranz in der Kirche  
14.30 Eucharistiefeier in der Kirche  
Legat: Dominik Pfyl; Elisabeth  
Angst-Düsterhus

**Freitag, 7. August**

9.00 Eucharistiefeier in der Kirche

## KROATENMISSION

**Sonntag, 26. Juli und 2. August**

8.00 i 12.15 Sveta Misa

## Aus unserer Pfarrei

### UNSERE TAUFEN

Durch das Sakrament der  
Taufe wird am 26. Juli

**Noé Mickerson Baumann**

in die Gemeinschaft unserer  
Kirche aufgenommen.  
Wir wünschen der  
ganzen Familien Gottes reichen Segen.



## SOMMERPROGRAMM – EINSIEDELN: PILGERFAHRT UND BRÄTELN



**Mittwoch, 29. Juli**

Treffpunkt 8.00 bei der Kirche  
Mit dem Zug geht's vom HB nach Einsiedeln. In Einsiedeln werden wir die Klosterkirche mit der Schwarzen Maria besuchen und dann die Umgebung bewandern. Anmeldung bis 27. Juli.

## IMPULS

Sonntag, 2. August  
um 11.00 Uhr  
Sitzungszimmer 1



## Messerklärung mit Martin Filippini 2. Teil

Durch das Kennenlernen  
der Grundelemente des Gottesdienstes  
gelangen wir zu einem vertieften Ver-  
ständnis der Liturgie. Während der Mes-  
se werden verschiedene leise Gebete  
gesprochen und symbolische Gesten ge-  
tätigt. Die beiden Impulse erklären die  
Messe in ihrer Gesamtheit und wollen so  
helfen, die Grundaussagen des Glau-  
bens zu vertiefen. Dabei werfen wir auch  
einen Blick ins Messbuch.

## SOMMERPROGRAMM – TECHNORAMA-BESUCH



**Mittwoch, 5. August**

Treffpunkt 8.00 bei der Kirche  
In Winterthur werden wir uns spielerisch  
mit Natur und Technik beschäftigen und  
einen Tag lang viele Experimente und  
Beobachtungen in diesem speziellen  
Abenteuermuseum machen. Anmeldung  
bis 3. August.

## Ferien heisst, auf die Stimme Got- tes hören, sich wandeln lassen durch Gottes Wort

Gottes Stimme ertönt  
in der Schöpfung, in  
allem, was an unser  
Ohr dringt, im Wind, im  
Rauschen der Bäche,  
im Regen, im Gesang  
der Vögel. Es käme da-  
rauf an, in den Stim-  
men der Schöpfung die Gestimmt-  
heit der Welt zu erhorchen und darin  
Gott zu erahnen. Gottes Stimme trifft  
mich aber vor allem im Wort. Das  
können innere Worte sein, die inne-  
ren Stimmen meines Herzens, meis-  
nes Gewissens. Das können aber  
auch Worte sein, die wir im Traum hö-  
ren. In diesen Worten kann Gott zu  
uns sprechen. Wir sollten sie ernst  
nehmen, zwar nicht als absolute  
Worte Gottes, aber doch als innere  
Eingebungen, die beachtet werden  
möchten. Und dann gibt es die Worte,  
die ein anderer zu uns spricht. Aus  
dem Wort bricht die Emotion des  
Sprechenden hervor. Wenn mir ein  
Mensch ein Wort «zu-spricht», das  
aus seinem Herzen kommt, dann  
habe ich teil an seinem Gestimmt-  
sein. In der Bibel hat uns Gott sein  
Wort zugesprochen. Wenn ich Gottes  
Wort mit dem Ohr meines Herzens  
höre, dann kann mir darin Gottes  
Herz aufgehen. Dann ist das Wort  
nicht Information, über die ich nach-  
denken kann, sondern Kommunikation.  
Gott selbst teilt sich mir im Wort  
mit. Und im Wort erahne ich etwas  
vom Geheimnis seiner Person.



Die Worte der Bibel sind für mich Wor-  
te eines Du, einer Person, die mit mir  
in Beziehung treten will. Daher ist es  
für mich wichtig, die Worte der Bibel  
als Worte zu meditieren, die Gott jetzt  
in diesem Augenblick ganz persönlich  
an mich richtet, in denen er mich an-  
spricht. Wenn ich zum Beispiel das  
Wort meditiere: «Fürchte dich nicht,  
denn ich habe dich ausgelöst, ich  
habe dich beim Namen gerufen, du  
gehörst mir» (Jesaja 43,1), dann stel-  
le ich mir vor: Dieses Wort spricht Gott  
ganz persönlich zu mir. Ich bin ge-  
meint. Das ist meine tiefste Wirklich-  
keit. Wenn das stimmt, was Gott mir  
da zuspricht, wie fühle ich mich dann,  
wie erlebe ich mich und wie erlebe ich  
Gott? Indem ich nicht über das Wort  
nachdenke, sondern es in mein Herz  
fallen lasse, es mit dem Herzen  
schmecke und koste, durchdringt es  
meine Emotionen und bewirkt dort  
Gefühle des Angerührtseins, der  
Freude und des Vertrauens. Ich muss  
das Wort Gottes in meinem Herzen  
aufklingen lassen, dass es mit seinem  
Klang meinen Leib und meine Seele  
froh macht und heilt.

Aus Anselm Grün: Wenn du Gott er-  
fahren willst, öffne deine Türen